

TREUE-FAHRT INS BLAUE 14.11- 16.112019

Die Fahrt ins Blaue – auch Treuereise genannt,
wir warteten schon sehr gespannt,
wohin wird die Reise wohl dieses mal gehen,
auf in den Bus – wir werden es schon sehen.
Kurz nach sechs wieder gestartet in Schachten,
in Vellmar wir den Bus dann fast schon voll machten.

Heute steuert Matthias unseren Bus,
Kassel, Hann.- Münden noch ein Zustieg muss.
Unser Bus 2 ist restlos voll geworden,
nun auf die A7 – Fahrtrichtung Norden.
1.Stopp Raststätte Harz, die Busladung zur Toilette hin eilt,
danach werden wieder leckere Brötchen und Kaffee verteilt.

Jetzt geht es weiter, Fahrtrichtung Norden wird beibehalten,
als wir dann eine überraschende Nachricht erhalten.
Matthias plaudert das Ziel der Reise nun aus,
im Bus brandet auf ein riesiger Applaus.
Absolut gibt es keinen Grund zum Stöhnen,
Fa. Käckel will uns auf der schönen Insel Fehmarn verwöhnen.

Die Wette ums Ziel, die hab ich verloren,
der Jubelschrei meiner Frau klingt noch nach in meinen Ohren.
Matthias erklärt manches auf der Fahrt per Mikrofon,
aber viele Erklärungen kommen auch mit fremden Ton.
Trotzdem gut denn alles was diese Stimmen sagen,
lässt offen keine weiteren Fragen.

Nun an Hamburg vorbei die nächste Pause,
heute gibt es eine bayrische Mittags-Jause.
Leberkäse Brötchen sehr schmackhaft und lecker,
danke dafür sagt Familie Decker.
Mit Eisbeinen geht die Reise dann weiter,
gut gestärkt und wenn es wieder warm wird auch heiter.

Eine gute Stunde Aufenthalt dann in der schönen Stadt Travemünde,
Niederegger Marzipan eine kleine süße Sünde.
Der Wind frischt auf, das Meer ist nicht weit,
jetzt noch ca. 100 km, dann ist es soweit.
Im Dunkeln im IFA Hotel in Burg angekommen
und ein schönes Apartment mit Meerblick im 5. Stock bekommen.

Die Sitzplätze im Restaurant waren dann sehr begehrt
und wir haben Bus 2 am Tisch von Bus 1 noch Asyl gewährt.
Das Abend Buffet reichlich und bunt serviert,
so hat man sich mal wieder gut durchprobiert.
Wir haben Tag 1 so richtig genossen

und zum Schluss auf die Freude auch gut begossen.

Bei offenem Fenster da kann man gut lauschen,
von draußen das Meer und die Wellen die rauschen.
So schlafen wir ein und werden wach so kurz nach drei,
eigentlich schade – doch die Nacht ist vorbei.
Draußen stockdunkel ja es ist kalt, halt noch Nacht,
nun warten wir drauf, dass der Tag und das Hotel neu erwacht.

Nachdem wir vom stürmischen Morgenspaziergang wider aufgetaut.
war schon das große Frühstücks Buffet für uns aufgebaut.
Für alle genügend da und wir wurden auch satt,
nun wollen wir sehen, was man für heute von Käckels vorbereitet hat.
Zuerst wurde für uns eine Inselrundfahrt mit dem Bus gebucht,
dazu hat uns eine allwissende Reisebegleitung besucht.

Vor Langeweile musste sich da Niemand quälen,
Frau Graap konnte wirklich sehr lebhaft erzählen.
Das traditionelle Käckelsche Mittagessen
haben wir dann wieder am Bus gegessen.
Nun noch etwas Freizeit zum Schoppen,
der nächste Punkt aber wird alles nun toppen.

Wieder nach Norden, Puttgarden ist erneut nachgefragt,
denn jetzt ist eine Kaffee Fahrt nach Dänemark angesagt.
Mit der „ Schleswig Holstein „ stechen wir nun in See,
leckerer Kuchen und genügend Kaffee.
Die wogende See ist leider nicht glatt,
was manch blasses Gesicht zur Folge hat.

Trotzdem war diese Seefahrt gelungen und Überraschung zugleich,
auf der Fahrt ins Blaue der 2. Streich.
Das Abendessen war leider teilweise etwas zu kalt,
aber das haben wir vergessen dann bald,
denn danach hat „Heinz von Fehmarn,“ so richtig in die Tasten gehauen
und nach anfänglichem Leerlauf hatte er unser Vertrauen.

Der Eine oder Andere hat sich erst noch geziert
und dann doch noch so manches Tänzchen ausprobiert.
Ja der gute Heinz brachte auch uns so richtig in Schwung,
es heißt nicht umsonst – Tanzen hält jung.
Nach getaner Arbeit war dann wirklich gut ruhen,
mit Koffer packen hatten wir kaum etwas zu tun.

Um 7.15 Uhr heißt es dann Koffer hinunter zum Bus,
ein letztes Frühstück und dann noch einen Abschieds Kuss.
Der Hamburger Hafen ist nun unser 3. Überraschung Paket

und eine Hafenrundfahrt mit Schiff auf der Freiwilligen Liste steht.
Ein letzter trauriger Blick noch einmal zurück,
Insel, Wellen und Meer – Welch ein Reise Glück.

Erst war es trübe und dann heftiger Regen,
da war das Wetter auf der Insel doch wirklich ein Segen.
Friedhelm Käckel und seine Gäste haben es sicherlich verflucht,
dass sie den heutigen Termin haben gebucht,
denn auch sie an Sonne und Meer vielleicht dachten,
als sie noch unwissend verließen das schöne Dorf Schachten.

Die Hafenrundfahrt – ich sag es hier ganz ungelogen,
der junge Mann an Bord hat alle Register gezogen.
Wie er uns „Landratten“ hat den Hafen erklärt,
das war schon sehr witzig und aller Ehren wert.
Trotz Regen hat auch noch der Fisch gut geschmeckt
und als Krönung die kleine Bäckerei noch entdeckt.

Da die Autobahn 7 bei Salzgitter bis Montag voll gesperrt,
wurden wir zwangsläufig über Umwege gezerrt.
Das wirft die Planung von Matthias und Robert schon etwas zurück,
doch sie kennen sich aus im Straßen Netz, das ist unser Glück.
So geht es an Lüneburg, Uelzen und Braunschweig vorbei,
nichts davon gesehen, aber wir waren dabei.

Letzte große Rast nun mit Plätzchen und Kaffee Pause,
kein Regen mehr und es ist nicht mehr so weit bis nach Hause.
So nun von mir noch ein letztes Fazit,
wieder eine tolle Reise, Gott sei Dank fuhren wir mit.
Doch eines sollt ihr wissen und ich sag es hier auch,
schau ich zu Renate, tut mir vom Lachen weh noch immer der Bauch.

Unserem Fahrer Matthias mein Dank für diese Fahrt,
wir fühlten uns sicher, darum wird mit Applaus nicht gespart.

Joachim Decker